

Modul 04-006-1003: Syntax Aufgabenblatt 11

Aufgabe 1: Infinitive III

- Skizzieren Sie jeweils ein Argument (θ -theoretisch oder syntaktisch), dafür, dass die Analysen in (1-a-c) falsch sind. Geben Sie jeweils die korrekte Analyse an.

- (1) a. Egbert seems [PRO to kiss Evelyn].
b. Egbert intends [\langle Egbert \rangle to kiss Evelyn].
c. Egbert made Fritz [PRO kiss Evelyn].

Aufgabe 2: Infinitive IV

- Was für eine Infinitivkonstruktion liegt in (2-a) vor. Und welche Konstruktion würde man vermutlich für (2-b) vorsehen, falls (2-b) grammatisch wäre? (Hinweis: Berücksichtigen Sie bei Ihrer Antwort die Ungrammatikalität von (2-c).)
- Aus welchem Grund ist es vielleicht erstaunlich, dass (2-b) ungrammatisch ist? (Beziehen Sie die Beispiele in (2-d,e) in Ihre Betrachtungen mit ein.)
- Machen Sie einen Vorschlag, wie man die Ungrammatikalität von (2-b) erklären könnte.

- (2) a. Ich wünsche der Maria_{dat} alt zu werden.
b. *Ich wünsche mir_{dat} die Maria_{acc} alt zu werden.
c. *Ich wünsche mir_{dat} die Maria_{acc} [CP dass sie alt wird].
d. Ich wünsche mir_{dat} etwas_{acc}.
e. Ich wünsche mir_{dat} [CP dass Maria alt wird].

Aufgabe 3: Reflexivierung und Infinitive

- Erklären Sie den Kontrast zwischen (3-a) und (3-b,c) durch eine Hypothese über Reflexivierung im Deutschen.
- Erklären Sie auf der Grundlage Ihrer Hypothese über Reflexivierung den Unterschied zwischen (3-d,e). Ihre Erklärung sollte eine Unterscheidung machen zwischen den Infinitiv-Typen, die die Prädikate *überzeugen* und *versprechen* jeweils einbetten.

- (3) a. Karl_i sagte [CP dass er_i sich_i (selbst) rasieren würde].
b. *Karl_i sagte [CP dass Maria_j sich_i (selbst) rasieren würde].
c. *Karl_i sagte [CP dass sich_i sich_i (selbst) rasieren würde].
d. Karl überzeugte Fritz_i [S sich_i zu rasieren].
e. *Karl versprach Fritz_i [S sich_i zu rasieren].

Aufgabe 4: Reflexivierung und Infinitive II

- Was für ein Infinitiv liegt in (4-a) vor, und inwiefern spielt die (Un)Grammatikalität von (4-b) bzw. (4-c) eine Rolle für diese Frage?
- Ist die Grammatikalität von (4-d) ein Problem für Ihre Hypothese zur Reflexivierung aus Aufgabe 3 (vgl. auch Aufgabenblatt 9, Aufgabe 4)?
- Und schließlich: Inwiefern könnte (4-e) ein Schlüssel zur Lösung dieses Problems sein? (Beachten Sie die mögliche Paraphrase von (4-e): “Karl hörte beim Träumen, dass er Maria lobte.”)

- (4) a. Karl hörte Maria_{acc/i} sich_i loben.
b. *Karl_i hörte sich_i [CP dass er Maria lobte].

- c. Karl_i hörte sich_i [CP wie er Maria lobte].
- d. Karl_i hörte sich_{acc/i} Maria loben.
- e. Karl_i hörte sich_{acc/i} im Traum Maria loben.